

Stadt Wien vergibt 2 Millionen Euro für Forschungs- und Entwicklungsprojekte
Utl.: ZIT-Förderwettbewerb „Call From Science to Products 2011“ ausgeschrieben

Wien (OTS) Ab sofort vergibt die Stadt Wien über ihre Technologieagentur ZIT GmbH, einem Tochterunternehmen der Wirtschaftsagentur Wien, erneut insgesamt zwei Millionen Euro an Fördergeldern für Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Wiener Unternehmen. Die aktuelle Ausschreibung „From Science to Products 2011“ steht allen Projekten offen, die Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung in konkrete, ökonomisch verwertbare Produkte umsetzen. Die Vorhaben sind dabei thematisch nicht eingeschränkt. Der Wettbewerb läuft noch bis zum 6. September 2011.*****

Mit dem „Call From Science to Products 2011“ wird ein Anreiz für die rasche und effiziente Umsetzung von Erkenntnissen der wissenschaftlichen Forschung in die Praxis gesetzt, auch um damit den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu intensivieren und insgesamt die Innovationskraft der Wiener Wirtschaft zu steigern.

„Angesichts des steigenden globalen Wettbewerbsdrucks ist die möglichst schnelle Umsetzung von wissenschaftlichen Ergebnissen in ökonomisch verwertbare Produkte eine zentrale Herausforderung. Wien bietet mit seiner vielfältigen Forschungslandschaft von Universitäten über Fachhochschulen bis hin zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen ideale Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg“, so Vizebürgermeisterin und Finanzstadträtin Renate Brauner.

Die Ausschreibung richtet sich sowohl an kleine und mittlere als auch an große Unternehmen. Eine gemeinsame Einreichung eines Unternehmens mit PartnerInnen aus dem Forschungs- und Bildungsbereich (Universitäten, Fachhochschulen, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen u.a.) ist nicht zwingend erforderlich, wäre aber im Sinne des Wissenstransfers und der Stärkung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen dieser Ausschreibung von Vorteil.

Förderbar sind von Wiener Unternehmen durchgeführte Projekte, die unmittelbar auf Forschungsergebnissen aufbauen und die am relevanten Markt bislang noch nicht zur Anwendung gelangt sind. Im Vergleich zu den bereits am Markt befindlichen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen müssen die eingereichten Vorhaben einen Technologiesprung bedeuten.

Einen Förderbonus und Zusatzgelder gibt es, wie bei anderen Förderungen der Wirtschaftsagentur Wien Gruppe auch, sollte nachweislich eine fachlich qualifizierte Frau das F&E-Projekt leiten.

Eine internationale ExpertInnenjury entscheidet über die Förderwürdigkeit und vergibt zusätzliche Preisgelder für die drei besten Projekte.

Die ZIT begleitet Wiener Unternehmen als Technologieagentur der Stadt Wien im gesamten Innovationsprozess: mit Beratungsangeboten, monetären Förderungen, technologiespezifischen Immobilien sowie Kommunikation der Innovationen von Wiener Unternehmen. Im Jahr 2000 als Tochter der Wirtschaftsagentur Wien gegründet, konnte die ZIT bislang alleine durch ihre Calls rund 250 Projekte mit mehr als 40 Millionen Euro unterstützen. Dadurch wurden Gesamtinvestitionen von rund 130 Millionen Euro ausgelöst und über 1.600 hochwertige Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert.

Schluss (kw)

Rückfragehinweis:

Kristina Wrohlich
Leitung Kommunikation ZIT
T +43 1 4000 86 737
wrohlich@zit.co.at

Heike Hromatka
Mediensprecherin Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner
T +43 1 4000 81 219
heike.hromatka@wien.gv.at

Marion Enzi
Leitung Kommunikation Wirtschaftsagentur
T +43 1 4000 87 088
enzi@wirtschaftsagentur.at